

Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB

- **P1:** Handlung
- **P2:** Verletzung eines durch § 823 Abs. 1 BGB geschützten Rechtsguts oder Rechts
- **P3:** Adäquate Kausalität zwischen der Handlung und der Verletzung, d. h. die Verletzung muss adäquat kausal auf der Handlung beruhen (sog. „haftungsbegründende Kausalität“)
- **P4:** Widerrechtlichkeit der Verletzung
- **P5:** Vorsatz oder Fahrlässigkeit (Verschulden)
- **P6:** Eintritt eines Schadens
- **P7:** Adäquate Kausalität zwischen der Verletzung und dem eingetretenen Schaden (sog. „haftungsausfüllende Kausalität“)

Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung (§ 826 BGB)

- **P1:** Der Täter muss vorsätzlich handeln
- **P2:** Die Handlung des Täters muss außerdem sittenwidrig sein

Haftung nach § 831 Abs. 1 BGB

- **P1:** Jemand muss Verrichtungsgehilfe sein
- **P2:** Der Verrichtungsgehilfe muss einem Dritten durch die Verletzung eines in § 823 Abs. 1 BGB geschützten Rechtsguts oder Rechts adäquat kausal und widerrechtlich einen Schaden zufügen
- **P3:** Die Schädigung muss in Ausführung der Verrichtung erfolgen
- **N1:** Keine Widerlegung des vermuteten Verschuldens des Geschäftsherrn bezüglich der Auswahl oder der Überwachung des Verrichtungsgehilfen